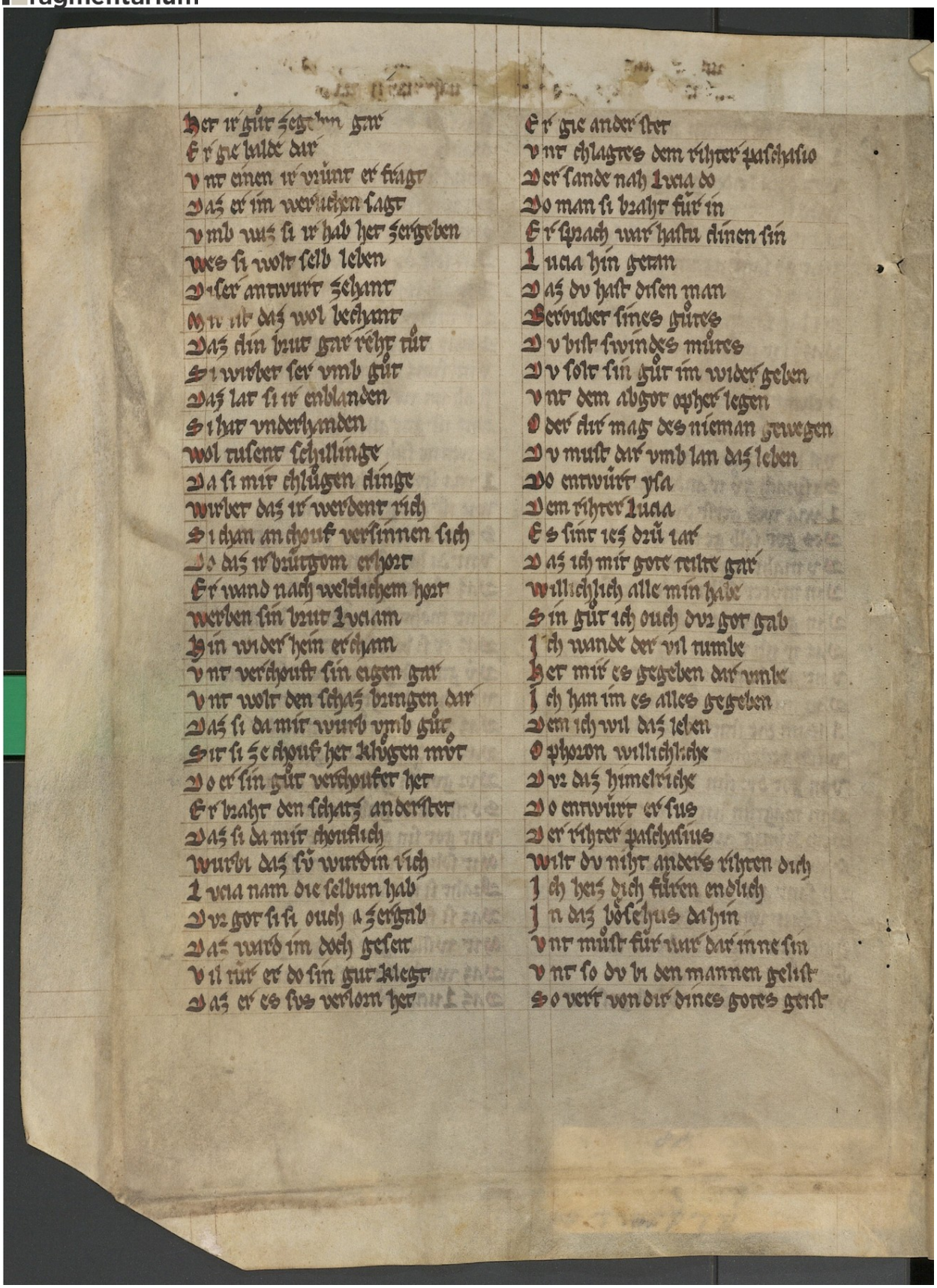
Fragmentarium



Her ir gůt zegeben gar
Er ge balde dar
Vnt einen ir vrünt er trůgt
Daz er im verliehen hagt
Vmb waz si ir hab her gegeben
Wes si wolt selb leben
Dú er antwurt schiere
Nu ist daz wol bekant
Daz din brut gar rehte tůt
Si wirbet ser vmb gůt
Daz lat si ir enblanden
Si hat vnderhanden
Wol tusent schillinge
Da si mir schlůgen dinge
Wirbet daz ir werdent rich
Si dan an houbt verlinnen sich
Do daz ir brůtgom erhort
Er wand nach weltlichem hort
Werben sin brut Lucam
Hin wider heim er kam
Vnt verhoufte sin eigen gar
Vnt wolt den schatz bringen dar
Daz si da mit wurb vmb gůt
Sit si ze houbt her klagen můt
Do er sin gůt verhoufter her
Er brahte den schatz anderster
Daz si da mit houbtlich
Wurbi daz sů wurdin rich
Lucia nam die selbun hab
Vz gůt si si ouch ausgenab
Daz wurd im doch gelon
Vil tůr er do sin gůt kouft
Daz er es sus verlorn her

Er gie ander ther
Vnt schlagnes dem rihter pascasio
Der sande nah Lucia do
Do man si brahte für in
Er sprach war habtu dinen sin
Lucia hin gegan
Daz du hast disen man
Beroubet sines gůtes
Du bist swindes můtes
Du solt sin gůt im wider geben
Vnt dem abgot opfer legen
Oder dir mag des niemen gewegen
Du must dar vmb lan daz leben
Do entwurt ysa
Dem rihter Lucia
Es sint iez drů iar
Daz ich mir gote reinte gar
Willichlich alle min habe
Sin gůt ich ouch dur got gab
Ich wunde der vil tumbe
Her mir es gegeben dar umbe
Ich han im es alles gegeben
Dem ich wil daz leben
O pheton willichliche
Vz daz himelriche
Do entwurt er sus
Der rihter paschasius
Wilt du niht anders rihten dich
Ich heiz dich füren endelich
In daz bůsehus dahin
Vnt můst für wur dar inne sin
Vnt so du bi den mannen gelist
So vert von dir dines gotes geist

License: cc-by-nc – Frauenfeld, Kantonsbibliothek Thurgau, Frg 1.001, 1.002 and 1.003, FRG 1.001av – Buch der Märtyrer (?) (https://fragmentarium.ms/view/page/F-vmni/4192/43555)